

Fachinformation vom 20. Januar 2020

## Beschäftigtenbefragung Nordrhein-Westfalens

*Dieses Thema diskutierten Dr. Peter Krauss-Hoffmann und Dr. Christin Polzer-Baakes vom Landesinstitut für Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen beim 145. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium der Bergischen Universität Wuppertal.*

Im Winter 2018/19 hat das Landesinstitut die achte repräsentative Beschäftigtenbefragung Nordrhein-Westfalens seit dem Jahr 1994 durchgeführt. Es sind in einer telefonischen Befragung 2.000 abhängig Beschäftigte zu den Bedingungen an ihren Arbeitsplätzen befragt worden. Hierbei waren „Vielfältige Belegschaften“ der aktuelle Schwerpunkt.

Im Kolloquium wurden organisatorische Rahmenbedingungen, arbeitsbedingte Belastungen und Beanspruchungen sowie Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der betrieblichen Gesundheitsförderung genauso betrachtet wie die Qualifikation der Beschäftigten. Basierend auf diesen Ergebnissen sind Konsequenzen für die betriebliche Prävention abgeleitet und vorgestellt worden.

An der Abendveranstaltung beteiligten sich rund 40 Fachleute aus dem Bergischen Städtedreieck – Wuppertal, Solingen und Remscheid – sowie darüber hinaus nahmen Organisationsvertreter\*innen aus Arnsberg, Attendorn, Bochum, Bottrop, Dormagen, Dortmund, Düsseldorf, Gevelsberg, Köln, Lotte, Neuss, Ratingen, Sprockhövel und Velbert am Kolloquium teil.



Fachlicher Austausch mit den LIA.nrw-Expert\*innen bei der Verabschiedung der Teilnehmer\*innen beim 145. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal.

ca. 164 Worte, ca. 1323 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)